



ÜBERSICHTSKARTEN

See'Up-Umfrage Bedarfszustand

Hintergrund. Port Grimaud wurde in den 60er und 70er Jahren erbaut und muss nach über 50 Jahren Betrieb überholt und modernisiert werden, um sich an die nautischen und gesetzlichen Entwicklungen und die Erwartungen der Nutzer anzupassen.

Die Qualität der Dienstleistungen ist entscheidend für die Zufriedenheit der Bewohner und Freizeitkapitäne und erfordert ein effizientes Ressourcenmanagement und eine angemessene Abfallentsorgung, um die Umwelt zu schützen.

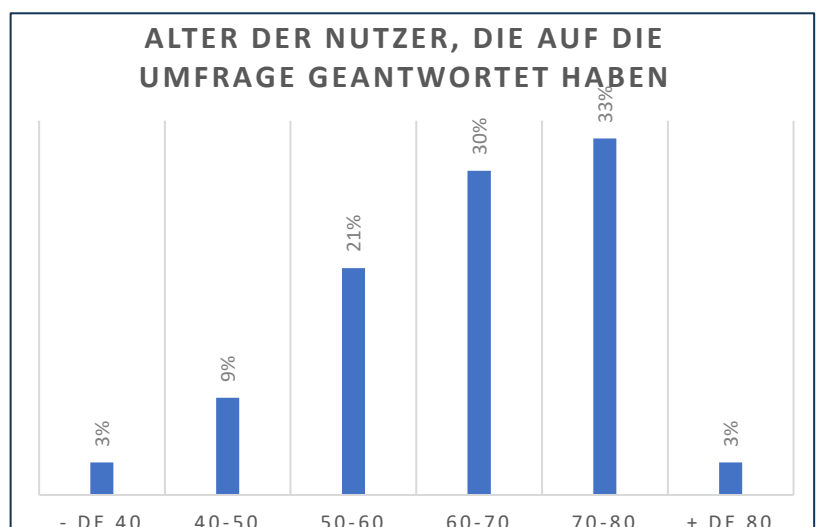
Zwar unterliegen alle Nutzer denselben rechtlichen und ökologischen Beschränkungen, doch ist es wichtig, alle Nutzerkategorien in ihren Erwartungen zu berücksichtigen (Eigentümer, jährlich, beruflich und Zwischenstopps).

Schließlich soll das Projekt insgesamt den Bedürfnissen der Nutzer entsprechen und gleichzeitig den einzigartigen Charme von Port Grimaud bewahren.



Methodologie. Im Rahmen des Projekts wurden in der Phase der Vorbesprechung die Hafenenutzer seit dem 04.06. aufgefordert, ihre Bedürfnisse und Visionen für den Hafen mitzuteilen. Ein Fragebogen, der in der Hafenmeisterei erhältlich ist und per E-Mail verschickt wird, ermöglicht es den Benutzern, ihre Meinung über die Verwaltung und den Zustand des Hafens sowie ihre Bedürfnisse in Bezug auf die Erneuerung der Ausrüstung und der angebotenen Dienstleistungen auszudrücken.

Darüber hinaus wurden die im Hafen ansässigen Fachleute interviewt, um ihre spezifischen Probleme zu ermitteln.





Diagnose. Die Herausforderungen für die Entwicklung und Modernisierung des Hafens sind vielfältig, aber alle stehen in Verbindung mit dem Wunsch nach Aufrüstung, Modernisierung, die Sicherheit und Komfort für die Nutzerinnen und Nutzer vor dem Hintergrund des Klimawandels und eine Fortsetzung der Vision Spoerrys, des Erschaffers von Port Grimaud, garantieren..

	Privatpersonen	Pros
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Zugänge zum Hafen: <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung und Sicherung der Einfahrt (Tiefgang, Enge und Betonung) 	X	X
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des Binnengewässers / der Schifffahrt: <ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 3 Knoten • Entfernung/Verlegung der Schiffe, die in die Fahrinne und/oder Schifffahrtskanäle (z. B. Rundwasserkanal) einreichen, • Rückkehr zu größeren Tiefgängen, • Zugänglichkeit der Kais an den Strandabschnitten sicherstellen, zusätzliche Beibootstationen 	X X X X	
<ul style="list-style-type: none"> • Schutz des Kulturerbes: <ul style="list-style-type: none"> • Verlegung von festgemachten Motorjachten (z. B. auf dem Kirchensteg), • Einhaltung des Spoerry-Gedankens bei der Ausführung der Arbeiten 	X X	
<ul style="list-style-type: none"> • Schutz der Umwelt: <ul style="list-style-type: none"> • Im Alltag (z. B. Ölverschmutzung), • Während der Bauarbeiten (empfindliche Ökosysteme) • Sammelstelle für Abwasser (schwarz und grau) 	X X X	X
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Empfangs: <ul style="list-style-type: none"> • Einen Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität gewährleisten, • Eigener Bereich für die Beiboote für Eigentümer, die Zugang zu den Stränden wünschen 	X X	
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Dienstleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Bedingungen für Empfang der Passagiere des Schiffspendelverkehrs • Renovierung des Stromnetzes, Einrichtung von ferngesteuerten Strom-/Wassersäulen • Betankung außerhalb der Öffnungszeiten (Selbstbedienung), • Renovierung und Ausbau des Angebots an Sanitäreanlagen / Duschen und Wasch- / Trockenplätze • Lösungen für den Zugang zu Wasser bei Einschränkungen für den Mindestbedarf. Vorgeschlagene Ideen: Entsalzungsanlagen (Bootswäsche), Wiederverwendung von Abwasser (Projekt des Gemeindeverbands), schwimmende Waschanlage 	X X X X	X X

Ziel des Projekts

- Reparatur oder Austausch von Bauwerken, die die Sicherheit der Nutzer beeinträchtigen können.
- Verbesserung des Nutzerkomforts durch Dienstleistungen, Bauwerke und Ausrüstungen, die an die Entwicklung der Wassersportnutzung und an den Klimawandel angepasst sind.

